Flächendeckender Glasfaserausbau für die Region

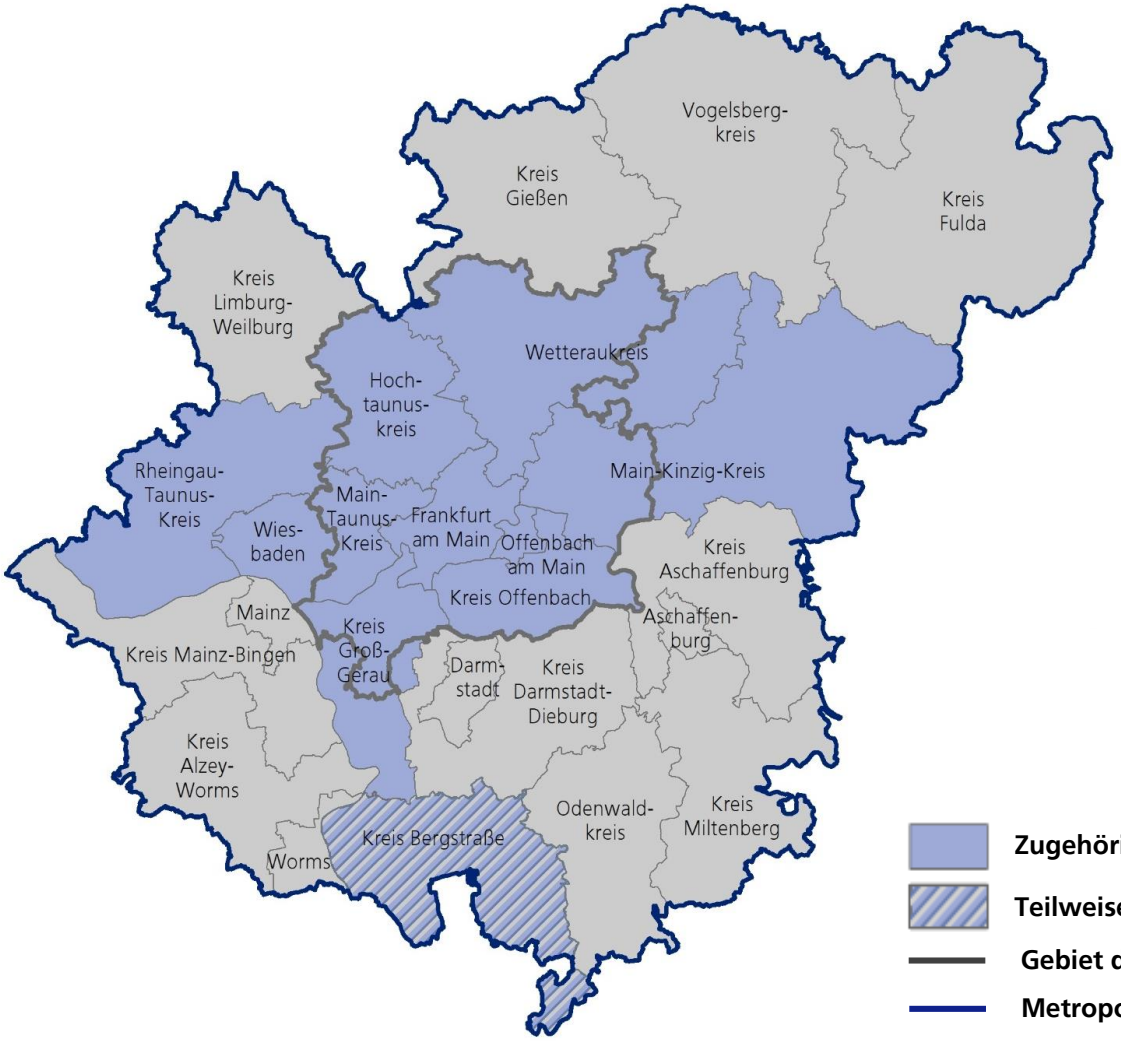
Gigabitregion FrankfurtRheinMain

01. Juli 2021
Kreis Offenbach – Ausschuss Bauen und Digitalisierung

Susanna Caliendo
Abteilungsleiterin Metropolregion, Regionalentwicklung und Europa
Regionalverband FrankfurtRheinMain

Regionalverband FrankfurtRheinMain

Zusammenschluss „Gigabitregion FrankfurtRheinMain“



- **8 Landkreise + 3 kreisfreie Städte**
- **139 Städte + Gemeinden**
  (80 = Verbandsgebiet)
- **Fläche Gigabitregion**
  5.782 km² + 3,4 Mio. Menschen
- **Bevölkerungsdichte**
  585 EW/km²
  (Vgl.: Metropolregion = 390 EW/km²)

Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte

Teilweise zugehörige Kreise

Gebiet des Regionalverbandes

Metropolregion FrankfurtRheinMain

Gemeinsame Ausbauziele

Digitalisierungsstrategie Hessen

100 % Zugang FTTH/B

bis 2025

Gewerbe

bis 2025

bis 2030

Haushalte

50 % Zugang FTTH/B

90 % Zugang FTTH/B

Digitale Gesellschaft

Gleichwertige Lebensverhältnisse

Geförderter Glasfaserausbau im ländlichen Raum in FRM

Kosteneffizienter und beschleunigter Ausbau

Die Idee und das Konzept der Gigabitregion FRM

- Durch einen **beschleunigten und kosteneffizienten Glasfaserausbau** soll möglichst die gesamte Region **eigenwirtschaftlich** erschlossen werden.
- **Durch Rahmenkooperationsverträge** mit TK-Unternehmen werden deren **Ausbau-Kapazitäten an die Region gebunden.**
- Die Gigabitregion bietet im Gegenzug **regionale und kommunale Unterstützungsleistungen** für einen beschleunigten und kosteneffizienten Ausbau.
- Mit der Gigabitregion FRM GmbH i.G. wird ein **zentraler regionaler Ansprechpartner und Unterstützer für Kommunen und Privatwirtschaft** geschaffen.
- Der Ausbau soll durch eine **Synchronisation** von **eigenwirtschaftlichen, kooperativen und geförderten** Ausbauaktivitäten erreicht werden.

Projektablauf – Meilensteine

1. Projektphase (Vorbereitung und Verhandlung)

- ☑ Projektentwicklung und -initiierung
- ☑ Unterzeichnung regionale Absichtserklärung
- ☑ Vorbereitung und Durchführung Markterkundungsverfahren
- ☑ Unterzeichnung mehrerer Letter of Intent mit Telekommunikationsunternehmen
- ☑ **Vertragsverhandlungen mit Telekommunikationsunternehmen**
- ☑ **Aufbau und Gründung einer regionalen Gesellschaft für Umsetzungsphase**
- ☐ Abschluss regionaler Rahmenkooperationsvereinbarungen mit der Privatwirtschaft

2. Projektphase (Umsetzung)

- ☑ Start der Umsetzung und Kooperation mit Telekommunikationsunternehmen
- ☐ Start der Schaffung eines positiven Investitionsklimas durch standardisierte, beschleunigte und digitalisierte Prozesse und Verfahren
- ☐ Start des Glasfaserausbaus in den Gebietskörperschaften
- ☐ Übernahme der Projektkoordination, -steuerung und -überwachung durch die regionale Gesellschaft

Gigabitregion FrankfurtRheinMain GmbH i. G. – Ihr Partner

gigabit Region Frankfurt RheinMain

Regionaler Ansprechpartner und Unterstützer für Glasfaserausbau

Moderation der Zusammenarbeit zwischen Privatwirtschaft, Landkreisen und Kommunen

Laufende Beratung der Mitgliedskommunen im Glasfaserausbau

Erarbeitung regionaler Standards, Richtlinien und digitaler Verfahren

Eskalationsmanagement, Qualitätsmanagement und Monitoring

Konkrete Vorteile für die Kommunen bei Abschluss eines Umsetzungsvertrags im Rahmen der Gigabitregion FRM

- Laufende **Beratung und Unterstützung** durch die Gigabitregion FRM GmbH

Sowie Zugeständnisse durch die beteiligten TKU, u.a.:

- **Verpflichtende Informationen**, die der Kommune vor Vertragsabschluss vorgelegt werden müssen (u.a. zeitliche Planung und Verlege-Methoden)
- Zugeständnis eines **Open Access** auf alle gebauten Netze
- **Erneute Vorsehung in der Ausbauplanung bei gescheiterter Vorvermarktung**
- **Bereitschaft zu Kooperation** mit kommunalen Unternehmen
- Nennung eines **Ausbau- und Endzeitpunktes**
- Benennung konkreter **Ansprechpartner** für alle Projektphasen
- …

Regionale und kommunale Unterstützungsleistungen für einen beschleunigten und kosteneffizienten Glasfaserausbau

- Einheitliche, beschleunigte, digitalisierte Zustimmungs- und Genehmigungsverfahren ab 2023
- Kooperation vor Ort bei (Vor)Vermarktung
- Überlassung kommunaler Infrastruktur
- Synergetischer Glasfaserausbau
- Bereitstellung von Daten und Informationen
- Bündelung des geförderten Ausbaus
- …

Über den Abschluss einer Umsetzungsvereinbarung

im Projekt Gigabitregion FrankfurtRheinMain entscheidet jede Kommune

im Rahmen ihrer kommunalen Selbstverwaltung.

Die Gigabitregion FRM GmbH...

- … wird den Einsatz neuer und **alternativer Verlegeverfahren bzw. -methoden** aktiv unterstützen
- … wird zur Prozessvereinfachung und Beschleunigung des Gigabitprojektes die **Digitalisierung in den Mitgliedskommunen** unterstützen und vorantreiben
- …pflegt eine **kooperative Zusammenarbeit** und offene Kommunikation mit den Mitgliedskommunen und beteiligten TKU sowie weiteren Akteuren und Marktteilnehmern
- … wird sich kontinuierlich für die **Verbesserung der Ausbaubedingungen und die Optimierung des Investitionsklimas** einsetzen
- … wird damit zur **Kosteneffizienz und Beschleunigung des Glasfaserausbaus in FRM** beitragen
- … wird die **Mitgliedskommunen** im kooperativen und geförderten Ausbau **beraten und (personell) unterstützen**

Gigabitregion FrankfurtRheinMain – ein Vorteil für alle Beteiligten

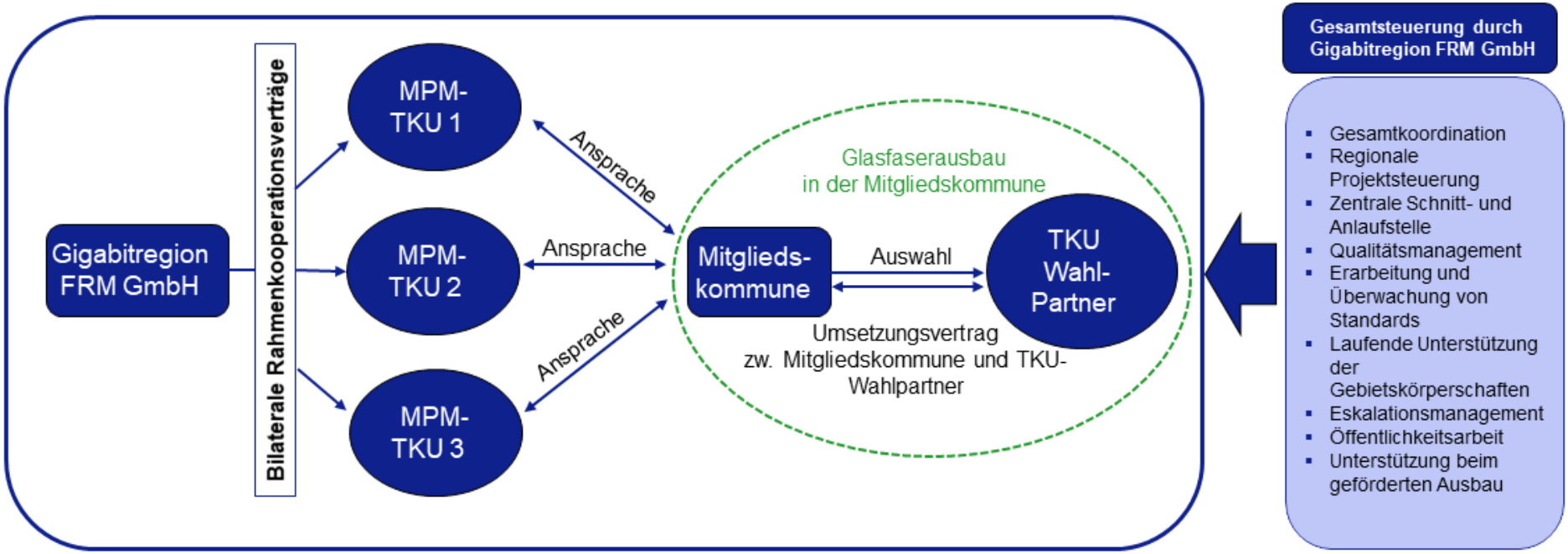
- **Schaffung eines positiven Investitionsklimas** durch zentrale Projektsteuerung, Standardisierungen und Unterstützungsleistungen für die Telekommunikationswirtschaft
- **Bindung der Telekommunikationsunternehmen und deren Kapazitäten** (Investitionen und Baukapazitäten) an die Region
- **Gestärkte Einwirkungsmöglichkeiten der Kommunen** auf den Glasfaserausbau der Unternehmen in der Region
- **Kosteneffizienter und beschleunigter Ausbau** mit Glasfaser in der gesamten Region
- **Qualitätssicherung im Breitbandausbau** für die Gigabitregion
- **Laufende Unterstützung der Kommunen** im Ausbau gewährleistet
- **Bündelung des Abrufs von Fördermitteln** für die Region
- Schaffung einer **regionalen Schnittstelle für Breitbandkompetenzen**

Mit Highspeed in die Zukunft –

Gemeinsam für eine starke Region

Kontakt: Susanna Caliendo
gigabit@region-frankfurt.de

Zweite Projektphase – Umsetzung des Projekts



Abschluss von bilateral ausgehandelter RKV mit MPM-TKU → Ansprache der Mitgliedskommune(n) durch MPM-TKU → Verhandlungsprozess zw. Mitgliedskommune und MPM-TKU → Auswahl/Entscheidung der Mitgliedskommune für ein TKU-Wahlpartner → Abschluss eines Umsetzungsvertrages & anschließender Glasfaserausbau in der jeweiligen Mitgliedskommune

Regionalverband FrankfurtRheinMain